

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1902

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

IX FRANCKGASSE 1.

5 lieber, wären Sie also Dienstag 6<sup>ten</sup> (Feiertag) nachmittag und abend frei? Bitte  
fogleich Antwort. Ich will verfuchen, alle für diesen Abend zufamenzukriegen.  
Herzlich

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Wien] 1/1, 27 [12. 1902], 7–8V«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 27. 12. 02, 9.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »27/12«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »209« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »191«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 165.

<sup>4</sup> *Dienstag 6ten (Feiertag)*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 6. 1. 1903; der 6. Januar ist traditionell Dreikönigsfest.

### Erwähnte Entitäten

Orte: Frankgasse, I., Innere Stadt, IX., Alsergrund, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01261.html> (Stand 12. Mai 2023)